

Beschluß über das Parteilehrjahr 1965/66

I. Inhalt und Ziel des Parteilehrjahres

Die weitere erfolgreiche Verwirklichung des auf dem VI. Parteitag beschlossenen Programms der SED ist mit der Lösung vieler neuer theoretischer und praktischer Fragen verbunden. Die neuen Aufgaben, wie sie besonders in den Beschlüssen der 7. und 9. Tagung des ZK der SED festgelegt wurden, stellen höhere Anforderungen an die marxistisch-leninistische Bildung aller Mitglieder der Partei und an die politisch-ideologische Arbeit unter allen Werktätigen. Die gesamte Politik der Partei beruht auf den Lehren des Marxismus-Leninismus, ihrer schöpferischen Anwendung und Weiterentwicklung. Das gründliche Verständnis der Politik der Partei und ihre Verwirklichung sind darum unlöslich mit der Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie verbunden.

Die Hauptaufgabe des Parteilehrjahres besteht darin, das ideologisch-theoretische Niveau der Mitglieder und Kandidaten der Partei weiter zu heben. In den Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres ist die Politik der Partei überzeugend und lebensnah zu erläutern. Die Zirkel und Seminare sind durch die Parteileitungen so vorzubereiten, daß die Diskussion zu den Hauptfragen der Politik der Partei die Teilnehmer des Parteilehrjahres befähigt, ihre Überzeugungsarbeit unter den Werktätigen weiter zu verbessern. Das macht eine grundlegende Veränderung der inhaltlichen Gestaltung und der Organisation des Parteilehrjahres entsprechend dem Beschluß des Politbüros vom 23. Februar 1965 „Für eine neue Qualität der politisch-ideologischen Arbeit mit den Menschen“ notwendig.

Es gilt, im Parteilehrjahr eine enge Verbindung zwischen den aktuellen Aufgaben und Ereignissen und den grundlegenden Fragen der Theo-